

Verdienstorden für Helmut Fröhlich

Jahrzehntelanges Engagement des Sichtigvorers im kulturellen Bereich

Sichtigvor – Aus der Hand von Landrätin Eva Irrgang hat Helmut Fröhlich aus Sichtigvor am Dienstag im Kreishaus in Soest die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Eva Irrgang lobte die Verdienste des 78-Jährigen: „Sie haben sich durch ihr langjähriges Engagement im kulturellen Bereich auszeichnungswürdige Verdienste erworben.“

Der verheiratete Vater von drei Kindern war bis zu seiner Pensionierung 2006 Leiter der St. Margaretha-Grundschule in Sichtigvor. Von 1984 bis 1999 war er Sachkundiger Bürger im Kulturausschuss der Stadt Warstein, und von 1988 bis 2013 gehörte er dem Vorstand der CDU in Sichtigvor an.

1996 wurde der Geehrte stellvertretender Vorsitzender des „Arbeitskreises für Heimatpflege im Kirchspiel Mühlheim/Möhne“, der sich um Kultur- und Landschaftspflege der angeschlossenen Ortschaften kümmert. Aktuell ist er als Beisitzer des Arbeitskreises aktiv. Auf seine Initiative hin entstanden der Heimatkalender, zu dem er viele interessante Artikel beisteuerte, sowie jährliche geschichts- und heimatkundliche Bildungsfahrten, die er organisiert und durchführt.

Ebenfalls auf seine Idee geht die Gründung des Vereinsrings 2013 zurück, dem seither fast alle Vereine in Mühleim, Sichtigvor und Waldhausen angehören. Als erste Veranstaltung wurden der „Tag der Dörfer“ sowie eine „Teen-Party“ für junge Menschen initiiert sowie das Thema „Junges Landleben“ aufgegriffen. Intensiv arbeitete er von 2010 bis 2014 im Projekt „Zukunft der Dörfer Südwestfalens“ mit.

Das besondere Interesse von Helmut Fröhlich gilt der Heimatgeschichte der Region, die er als Autor in mehreren Heimatbüchern sowie etlichen Festschriften und Chroniken festhielt. Außerdem ist er Mitglied des Redaktionsstabes der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift „Sauerland“ des Sauer-



Landrätin Eva Irrgang hat Helmut Fröhlich aus Sichtigvor im Kreishaus in Soest aufgrund seines langjährigen Engagements im kulturellen Bereich die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

FOTO: THOMAS WEINSTOCK/KREIS SOEST

länder Heimatbundes. Durch sein fundiertes Wissen und Detailkenntnisse über den Deutschritterorden stellte er eine Ausstellung über diesen Jahrhunderte alten Orden zusammen, die viel Anerkennung fand. Besonders liegt ihm die Zukunft des Klosters Mühleim am Herzen. „Ich habe jetzt wieder ein bisschen Hoffnung“, sagte er angesichts der jüngsten Entwicklungen. Dass das ortsbildprägende Gebäude vom Denkmalschutz nun höher einge-

„ Ich habe jetzt wieder ein bisschen Hoffnung.

Helmut Fröhlich zur Perspektive für das Schloss Kloster Mühleim

stiftet wird, trägt zu seinem vorsichtigen Optimismus bei.

Von 1971 bis 1974 und dann wieder von 1993 bis 2003 leitete er die Laienspiel-schar der Waldhausen. Der Kreis Soest zeichnete ihn 2018 für sein Engagement

um die Umgestaltung der historischen Wallburg auf dem Loermund mit dem Ehrenamtspreis aus. Fröhlich organisierte die Umgestaltung der historischen Stätte, um sie für Sehbehinderte erlebbar zu machen. Am Fuß des Burgberges steht ein Tast-Bronzemedallmodell des Künstlers Boris Sprenger. Eine Infotafel versehen mit QR-Code sowie Hinweise in Blindenschrift erschließen auch sehbehinderten Menschen diese Ringwallanlage aus vorgeschicht-

licher Zeit.

Die außergewöhnliche Ehrung wollte Helmut Fröhlich gestern gar nicht so sehr in den Mittelpunkt stellen. „Mir wäre es etwas schlichter lieber gewesen“, gestand er. Zumal es mit Blick auf die erfolgte Verleihung des Ehrenamtspreises „recht schnell hintereinander“ passiert sei. Dennoch sieht er die Würdigung heimatgeschichtlichen Engagements als Positivum. „Das zeigt doch, dass es daran großes Interesse gibt.“